



Sowjetjugend ringt um Effektivität und Qualität

Von Dr. Klaus Böttcher

t wenigen Wochen begeht der Brinsche Komsomol den 60. ihrestag seiner Gründung.

> gehört zu den besten Traditionen des Leninschen Komsomol, bedeutende Jubiläen mit aten zur Stärkung des Sozialismus vorzubereiten und zh verstärkt jenen Aufgaben izuwenden, die für die Gesellschaft von besonderer Bedeutung sind. Ausgerüstet mit den ^Schlüssen des 18. Komsomolkongresses, vor allem mit r Rede des Generalsekretärs is ZK der KPdSU, Genossen

I. Breshnew, entwickelt die igned des ganzen Landes neue itiativen, finden solche, die h bereits bewährten, ihre eitere Verbreitung, l Zentrum der Aufmerksamkeit der Komsomolorganisation?n steht der Kampf um die höhung der Effektivität und aalität der Arbeit. Genosse reshnew bezeichnete dies als ne Schlüsselaufgabe der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung für viele Jahre, als ein 'ogramm für die Erziehung ner ganzen Generation sowjeicher Menschen. Die vom :>msomol auf gestellte Lösung jem Fünfjahrplan der Effektivität und Qualität — der ithusiasmus und das Schöpfung der Jungen“ entspricht lern solchen Herangehen, l Zentralkomitee des Leninschen Komsomol konnten wir is darüber informieren, wie iter Führung der KPdSU die

Komsomolorganisationen diese Lösung ins Leben umsetzen. Besonders wichtig ist, allen Jugendlichen die politische Notwendigkeit eines hartnäckigen Ringens um hohe Effektivität und Qualität der gesellschaftlichen Produktion zu erläutern, ihnen aufzuzeigen, daß damit Bedingungen für die Erhöhung des Wohlstandes und der allseitigen Entwicklung der Persönlichkeit geschaffen werden. Die Erhöhung der Produktivität der gesellschaftlichen Arbeit in der Volkswirtschaft um nur ein Prozent setzt solche Mittel frei, wie sie für das gigantische Autowerk „Kamas“ aufzubringen sind. Ein

In der Obhut des Leninschen Komsomol

Das Herangehen der Komsomolorganisationen, den Kampf um Effektivität und Qualität in erster Linie als ein Problem der kommunistischen Erziehung zu betrachten, hat sich in den zurückliegenden Jahren bewährt. Gegenwärtig nehmen mehr als 20 Millionen junger Menschen an der Bewegung für ein kommunistisches Verhältnis zur Arbeit teil, neun Millionen Komsomolzen tragen den Ehrennamen „Udarnik“, das heißt Best- oder Stoßarbeiter. Von jungen Neuerern wurden in den letzten zwei Jahren mehr als zwei Millionen Rationalisierungsvorschläge unterbreitet. Der ökonomische Nutzen von

Prozent Materialeinsparung bedeutet einen Zuwachs des Nationaleinkommens um fünf Milliarden Rubel.

Uns wird anschaulich dargestellt: Im Kampf für die Erhöhung der Effektivität der gesellschaftlichen Produktion wächst die Rolle der jungen Generation weiter. Es sei nur darauf verwiesen, daß bei der Schaffung neuer, mächtiger Produktionskomplexe die Effektivität der Investitionen in bedeutendem Maße durch die Formierung und rationelle Ausnutzung der Arbeitsressourcen der Jugend, durch die Effektivität ihrer Arbeit gewährleistet wird.

Erfindungen und wissenschaftlichen Arbeiten Jugendlicher betrug im gleichen Zeitraum mehr als 2,4 Milliarden Rubel. Von den Komsomolkomitees wurden Komplexprogramme zur Einbeziehung der Jugend aller Alters- und Berufsgruppen zum Kampf um die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts ausgearbeitet, es entstanden Brigaden und Vereinigungen des Schöpfungstums, Stäbe und Posten zur Einführung der neuen Technik; Schulen junger Rationalisatoren und Erfinder begannen in Großbetrieben mit ihrer Tätigkeit. Uns interessieren konkrete In-